

1. Irrtümer in der Religionslehre und des Bibelglaubens der früheren Jahrhunderte und

2. das Hinschlachten und Verbrennen vieler unschuldiger Menschen, weil sie einen andern Religionsglauben hatten.

Der Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt, als der Postverwalter Steffen eintrat.

Er begann wie folgt: Die meisten Menschen früherer Generationen nahmen alles, was in der Bibel stand, noch für unantastbare Wahrheiten hin. Heute dagegen liegt die Sache anders, man hat im Laufe der Zeit begriffen, daß vieles, was in der Bibel steht, nicht von unserer jetzigen fortgeschrittenen Generation mehr aufrecht zu erhalten war. Daher mußte die Bibel eine durchgreifende Verbesserung erfahren. Sehen wir zu, was unsere Vorfahren alles noch glaubten und was infolge der wissenschaftlichen Fortschritte, die die letzten Generationen gemacht hatten, daraus entfernt werden mußte. Erstens: Die Bibel ist keine persönliche Offenbarung Gottes, sondern die wissenschaftliche Theologie hat längst erkannt und entdeckt, daß die Bibel durch fortdauerndes Umarbeiten und Zueinanderarbeiten von ganz verschiedenen literarischen Bestandteilen zu dem Kanon geworden ist, wie er den früheren Generationen vorlag. Babylon hatte schon lange vor der mosaischen Zeit den wohlgeordneten Rechts-